

# Auf Eis legen!

**Zocken jetzt auch im Gesundheitswesen? Fast eine Milliarde Euro in 2009 für ein Projekt der Pleiten, Pech und Pannen: die elektronische Gesundheitskarte!**

Am 1. 1. 2006 sollte sie schon da sein, die neue Karte für alle Krankenversicherten in der Bundesrepublik, mit einem Foto und einem Chip als Schlüssel für die Speicherung aller Krankheitsdaten in großen Computern überall in der Bundesrepublik. Aber dieses Projekt stockt. Ende 2008 ist die neue angebliche Wunderkarte noch nicht da, viel Geld wurde ausgegeben, die Tests sind zum größten Teil gescheitert.

**Die Zweifel an dem Plan** „Mammutvernetzung des Gesundheitswesens, sensible Patienten- und Krankheitsdaten raus aus dem bisher geschützten Raum Arztpraxis und Krankenhaus“ werden immer größer, die Proteste immer lauter: Ärzte, Patientenverbände, Zahnärzte, Apotheker und Bürgerrechtsorganisationen lehnen dieses Projekt ab!

**Tägliche neue Datenschutzskandale** tragen nicht gerade dazu bei, das Vertrauen in dieses Prestige-projekt unserer Bundesregierung zugunsten der Profite der datenverarbeitenden Industrie zu stärken. Immer mehr Menschen wehren sich gegen diese zentrale Datenspeicherung: Schlimm genug, dass Konto- und Handydaten illegal kopiert und weiterverkauft werden, das darf nicht auch noch mit Ihren ganz persönlichen Krankheitsdaten passieren. Intime Patienten- und Krankheitsdaten über Krebs, AIDS, Depressionen – in Zukunft „schnell zugänglich“ in einem Zentralserver?

**500 000 Patienten** haben bereits jetzt mit ihrer Unterschrift gegen die in 2009 geplante Einführung der Gesundheitskarte protestiert und angekündigt, ihre bisherige Versichertenkarte weiter benutzen zu wollen – schließen Sie sich an!

**Unsere Politiker geben sich bisher unbeeindruckt**, wie immer soll dieses Projekt gegen alle Widerstände durchgezogen werden. Koste es, was es wolle.

**Fragen Sie Ihren Bundestagskandidaten:**

„Können Sie die Einführung der „elektronischen Gesundheitskarte“ wirklich gut heißen?“

**Fragen Sie Ihre Krankenkasse:** „

Was passiert mit meinen Daten?“ Und – wenn Ihre intimen Daten geschützt bleiben sollen – schließen Sie sich mit Ihrer Unterschrift unserer Aktion gegen die e-Card an!

**Aktion „Stoppt die e-Card“**

**[www.stoppt-die-e-card.de](http://www.stoppt-die-e-card.de)**

